

***Gomphus flavipes* (Charpentier)
in Bayern: 1999 erstmals am Main,
weitere Funde an der Regnitz
(Anisoptera: Gomphidae)**

Sabine Werzinger und Joachim Werzinger

eingegangen: 1. September 1999

Summary

Gomphus flavipes (Charpentier) in Bavaria: in 1999, first record from the river Main, additional records from the river Regnitz (Anisoptera: Gomphidae) – On 6-VII-1999 an exuvia of a male was collected at the river Main near Kreuzwertheim. At the river Regnitz, a tributary of the Main, five exuviae were recorded at a study section 3,000 m in length between 29-VI-1999 and 25-VII-1999.

Zusammenfassung

Am Main bei Kreuzwertheim wurde am 6. Juli 1999 eine männliche Exuvie von *Gomphus flavipes* gesammelt. Das ist der erste Nachweis der Art für diesen Fluß. Auf einer 3 000 Meter langen Exuvien-Sammelstrecke an der Regnitz, die bei Bamberg in den Main mündet, wurden zwischen dem 29. Juni und dem 25. Juli 1999 fünf *G. flavipes*-Exuvien gefunden.

Einleitung

Der unerwartete Fund einer männlichen Exuvie von *Gomphus flavipes* am 18. Juli 1998 an der Regnitz war seit über 100 Jahren der erste Nachweis der Art für Bayern (WERZINGER & WERZINGER 1998). Er war Anlaß, 1999 am Main und an weiteren Bereichen der Regnitz gezielt nach Exuvien und Imagines der Art zu suchen.

Methode

Vom 04. - 06.07.1999 und am 10.07.1999 gingen wir ausgewählte Uferzonen des Mains ab. Schwerpunkte setzten wir flußaufwärts von Bamberg, wo die Regnitz in den Main mündet, zwischen Ebensfeld und Breitengüßbach, flußabwärts von Bamberg zwischen Schweinfurt und Dettelbach sowie zwischen Marktheidenfeld und Wertheim. Insgesamt waren es 31 Kontrollabschnitte mit Längen zwischen 50 und 600 m. Die untersuchte Gesamtstrecke belief sich auf etwa 7700 m. An der Regnitz suchten wir zwischen Wellerstadt und dem Wehr Hausen, dem Fundpunkt des Vorjahres, auf etwa 3000 m Strecke beide Ufer zwischen dem 14.05. und 21.08.1999 im Rahmen von 15 Stichproben und einer Gesamtbegehung am 17.07.1999 ab.

Nachweise, Fundumstände und Gebietscharakteristik

Am 06.07.1999 fanden wir gegen Mittag am Main in Kreuzwertheim (MTB 6223/1, Strom-km 157,5) direkt neben der alten Anlegestelle der Fähre, die früher Wertheim und Kreuzwertheim verband, eine männliche Exuvie von *Gomphus flavipes*. Sie war, ca. 1,5 m von der aktuellen Wasserlinie und 5 cm von der etwa 20 cm hohen Uferkante entfernt, auf von Hochwasser niedergedrückten Binsenpolstern verankert. Die Fundstelle war von Bäumen überkront. Da die Larvenhaut trocken, der Untergrund von einem nächtlichen Gewitter jedoch noch naß war, nehmen wir an, daß die Imago am selben Vormittag geschlüpft war. Der Main ist an der Fundstelle etwa 80 - 90 m breit, die Fahrrinne auf 40 m Breite ausgebaggert. Die Uferzone ist feinsandig. Bis zu einer Entfernung von 3 m vom Ufer bedeckte das Wasser zur Fundzeit das Substrat nur wenige Zentimeter. Das Umland der ehemaligen Fähr-Anlegestelle prägen ein Parkplatz und eine von teilweise schütterem Rasen bedeckte Anlage. Auf der anderen Seite des Mains befindet sich die Uferpromenade von Wertheim.

An den untersuchten Mainufern trat *G. flavipes* im Vergleich zu anderen Gomphiden deutlich spärlicher auf. So fanden wir zwischen Marktheidenfeld und Wertheim (MTB 6123) am 06.07.1999 sechs Larvenhäute von *Onychogomphus f. forcipatus* und beobachteten von dieser Art einen Schlupf. Zwischen Schweinfurt und Dettelbach flogen bei den Main-Begehungen am 04. und 05.07.1999 mindestens fünf Männchen von *O. f. forcipatus* und mindestens vier von *Gomphus pulchellus*.

In dem etwa 3000 m langen Teilstück der Regnitz zwischen Wellerstadt und dem Wehr Hausen (MTB 6332/1, Fluß-km 32-35) konnten wir 1999 fünf (vier männliche und eine weibliche) *G. flavipes*-Exuvien sammeln. Drei von ihnen waren nur wenige Zentimeter vom Wasser entfernt, horizontal auf dem Erdboden verankert. Eine hing im 45°- Winkel ca. 20 cm über dem Wasser auf einem Beinwell-Blatt, eine weitere an einer seitlichen, senkrechten Kaimauer, nicht einmal 10 m vor dem Wehr, etwa 1 m über dem Wasserspiegel. Die Larve war am Beton ungefähr 60 cm höher geklettert, als eine benachbarte *Ophiogomphus cecilia*-Larve. Die erste *G. flavipes*-Exuvie fanden wir am 29.06.1999, drei weitere Larvenhäute am 17.07.1999. Die letzte Exuvie sammelten wir am 25.07.1999. Im Beobachtungszeitraum fanden wir auf dem gesamten Teilstück 16 Exuvien von *Gomphus vulgatissimus* und 56 von *O. cecilia*. Außerdem beobachteten wir im Gegensatz zu *G. flavipes* von letzteren Arten an der Regnitz auch Imagines.

Diskussion

Betrachtet man die Gesamtlänge des Mains (524 km), so liegt der Fundort von *Gomphus flavipes* etwa am Beginn des unteren Drittels. Dieser Sachverhalt könnte auf eine Besiedlung des Mains vom Rhein her hindeuten, wo die Art in den letzten Jahren vermehrt nachgewiesen wurde (BLANK et al. 1998, FREYHOF et al. 1998, GEISSEN 1997, HABRAKEN & CROMBAGHS 1997, NIEHUIS & SCHNEIDER 1997, REDER 1997). Aufgrund der wenigen Kontrollen kann dies jedoch nur als Hypothese gelten, zumal zwischen Fundort und der Mündung in den Rhein nicht gesucht wurde und eine Besiedlung von Elbe und Donau her nicht auszuschließen ist (WERZINGER & WERZINGER 1998). Das vereinzelte, aber bodenständige Auftreten von *G. flavipes* könnte ein Hinweis darauf sein, daß die Art im Untersuchungsgebiet erst beginnt, stabile Populationen aufzubauen. Um zu schlüssigen Interpretationen zu kommen, sind jedoch langfristige und intensive Beobachtungen nötig, zumal *G. flavipes* meist nahe am Wasser schlüpft und deshalb Exuvien von Hochwässern oder durch von Schiffen verursachten Wellenschlag leicht weggespült werden können.

Danksagung

Klaus Guido Leipelt (Braunschweig) half uns konstruktiv beim Abfassen des Manuskripts. Für tatkräftige Begleitung beim Suchen von Larvenhäuten an der Reg-

nitz danken wir Ursula und Rolf Busse (Bad Essen), Hans Kämpf (Forchheim), Udo Pankratius (Fürth) und Leo Schönhöfer (Erlangen).

Literatur

- BLANK, M., D. DIEHL & C. KOLMET (1998): *Gomphus flavipes* (Charpentier) am Rhein bei Köln (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 239-242
- FREYHOF, J., I. STEINMANN & T. KRAUSE (1998): Weitere Funde von *Gomphus flavipes* (Charpentier) im Rhein (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 247-252
- GEISSEN, H.-P. (1997): Die Asiatische Keiljungfer (*Gomphus flavipes* Charpentier) - Larvenfund im Mittelrhein bei Koblenz (Insecta: Odonata). *Fauna Flora Rheinl.-Pfalz*, Beih. 22: 171-176
- HABRAKEN, J.M.P.M. & B.H.J.M. CROMBAGHS (1997): Een vondst van de Rivierrombout (*Gomphus flavipes* Charpentier) langs de Waal. *Brachytron* 1: 3-5
- NIEHUIS, O. & E. SCHNEIDER (1997): Erstnachweis von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Hessen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 203-205
- REDER, G. (1997): Erster Nachweis von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Rheinland-Pfalz (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 199-202
- WERZINGER, S. & J. WERZINGER (1998): *Gomphus flavipes* (Charpentier) zurück in Bayern (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 243-245